



2020 Factory Network

Version 3.70 - Release Information

2020 Factory Network

Inhalt

Auslieferung von Version 3.70

Grafische Auftragserfassung mit TCP

Kalkulation

Fertigungsfeinplanung

Gruppenlohn 2.0

Web-Applikation

Camunda BPM in Verkauf und Einkauf

Factory Network Connected

Engineering Configurator

Verschiedenes

Neue Forms Version 3.6

Auslauf | Restriktionen

Auslieferung von Version 3.70

Für 2020 Factory Network Release 3.70 wird jeweils am zweiten Montag eines Monats ein neues Service-Pack zur Verfügung stehen zur Auslieferung.

Die Versionen 3.45 und 3.48 fallen damit aus dem Patchzyklus heraus, es werden keine Service-Packs mehr regelmäßig und automatisch zur Verfügung gestellt.

Für die Versionen 3.50 und 3.60 ändert sich nichts an den Auslieferungsterminen.

Insgesamt wurden während der Entwicklungszeit mehr als 150 Entwicklungsaufträge umgesetzt. Das sind einerseits rein interne Aufträge zur Verbesserung der Software und der Datenbankstruktur, aber auch diverse Aufträge zur Weiterentwicklung und Abrundung bestehender Funktionen sowie zur Schaffung neuer Funktionen die Ihnen neue Möglichkeiten an die Hand geben

Grafische Auftragserfassung mit TCP

Auch für die integrierte grafische Auftragserfassung mit TCP wurde vor einigen Jahren bereits eine Lösung entwickelt. Die Neueinführung von TCP als grafisches Planungssystem war der Anlass hier eine grundlegende Renovierung der Schnittstelle vorzunehmen. Über die vergangenen Jahre wurde auch die TCP-Software weiterentwickelt und bietet in der aktuellen Version bessere Möglichkeiten der Integration, technisch und funktional.

Diese Möglichkeiten haben wir durch eine Neuimplementierung der Kommunikationsschnittstelle zwischen Factory Network und TCP erschlossen.

Kalkulation

Ist-Auftragskalkulation

Im Rahmen der Nachkalkulation war es bisher möglich Fertigungsaufträge zu kalkulieren. Es werden vorrangig die Ist-Werte für Materialverbrauch und -kosten sowie die Ist-Zeiten berücksichtigt. Eine Nachkalkulation für einen Kundenauftrag war so nicht direkt möglich, sondern nur über Auswertungen konnten die Ergebnisse zusammengeführt werden.

Durch die Einführung neuer Datenquellen kann nun für einen Kundenauftrag direkt eine Nachkalkulation durchgeführt werden. In dem Kalkulationsverfahren für den Kundenauftrag werden die Kalkulationsverfahren für die Fertigungsaufträge als Nebenberechnung eingefügt. Für Handelswaren kann ebenfalls ein eigenes Verfahren benutzt werden.

Integrierte Kalkulation im Auftragsdialog

Im Rahmen der Neuimplementierung der Kalkulation vor einigen Jahren haben wir seinerzeit darauf verzichtet die Integrierte Auftragskalkulation ebenfalls neu zu implementieren, dass es zu dem Zeitpunkt unseren Informationen nach keinen Bedarf dafür gab. Das hat sich in den letzten Monaten jedoch verändert, mehrere Kunden hatten Bedarf an einer Verkaufspreisermittlung über die Kalkulation, speziell Kunden die getrennte Vertriebs- und Produktionsgesellschaften haben. Statt den Verkaufspreis über eine normale Preisfindung zu ermitteln wird während der Auftragserfassung für jede Auftragsposition eine Kalkulation aufgerufen und das Ergebnis der Kalkulation wird als Verkaufspreis verwendet. Änderungen an den Material- oder Fertigungskosten wirken sich somit direkt auf den

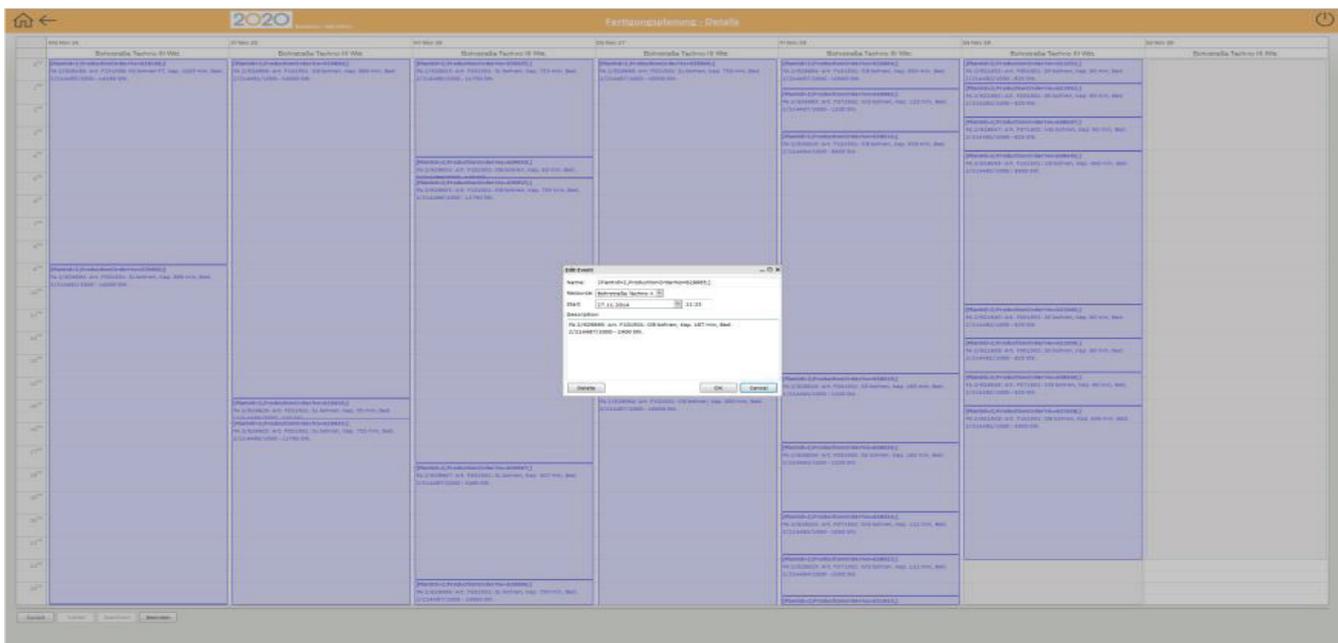
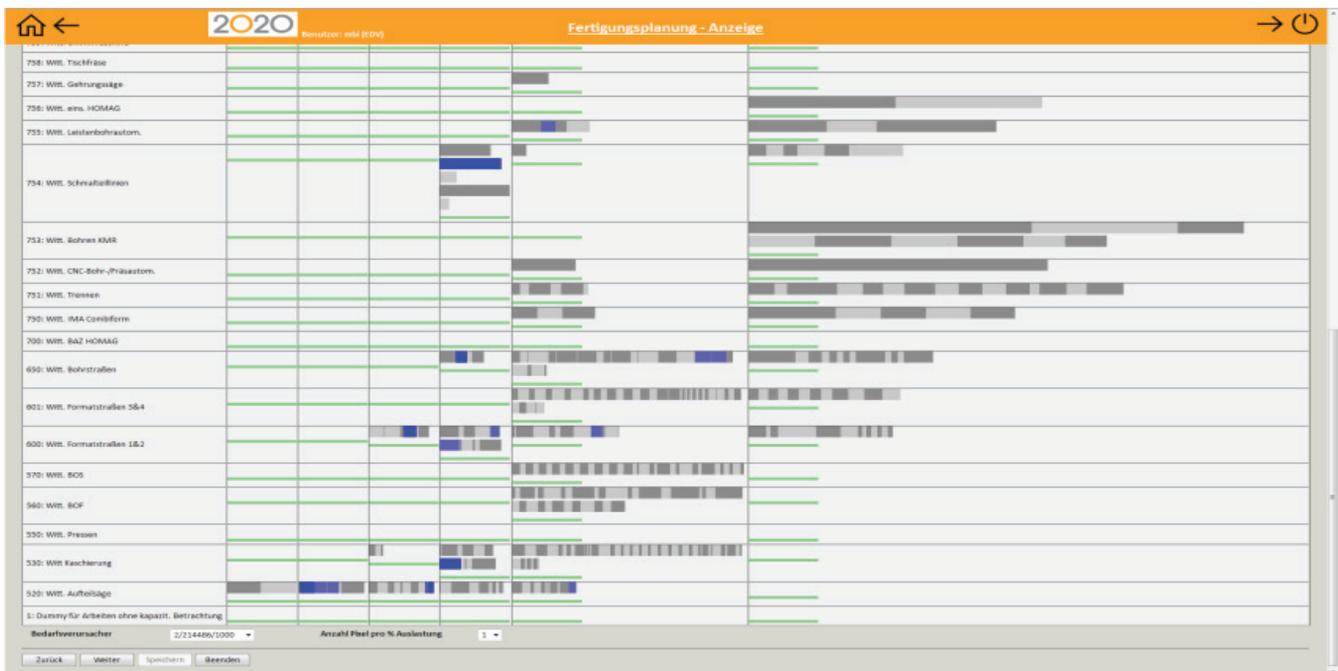
Verrechnungspreis aus. Eine manuelle Überprüfung und Anpassung der Verkaufspreise für die interne Verrechnung ist somit nicht notwendig. Ergänzend dazu ist diese Funktionalität nun auch bei einem Auftragsimport verfügbar

Fertigungsfeinplanung

Diese Funktionalität adressiert vor allem Serienfertiger, die hohe Stückzahlen fertigen und somit relativ langlaufende Fertigungsaufträge haben. Solche Fertigungsaufträge können nun minutengenau terminiert werden. Dazu wurden auch einige neue Stammdatenprogramme geschaffen um zum Beispiel

Arbeitsbeginn und -ende definieren zu können sowie geplante Ausfallzeiten hinterlegen zu können.

Das Ergebnis kann über verschiedene Ansichten in der Web-Anwendung visualisiert werden. Eine grafische Darstellung der Kapazitätsbedarfe je Bereich und Werktag. Von da aus kann verzweigt werden in eine tage- oder wochenweise Ansicht des einzelnen Kapazitätsbereichs.



2020 Factory Network

Gruppenlohn 2.0

Schon seit vielen Jahren gibt es ein Modul Gruppenlohn ergänzend zu dem klassischen Einzelakkord. Das bisherige Modul ist aber recht kompliziert in der Nutzung, möglicherweise auch deshalb nur von sehr wenigen Kunden eingesetzt worden.

Aufgrund des neuen Bedarfs bei einem unserer Kunden einen Gruppenlohn abzubilden, haben wir hier eine neue, wesentlich vereinfachte, Version geschaffen.

Die Vorgängerversion bleibt für die Kunden die bereits damit arbeiten verfügbar, für Neukunden in Bezug auf einen Gruppenlohn wird aber nur die neue Version zur Verfügung stehen.

Für die Nutzung des Gruppenlohns gibt es zwei Erfassungsprogramme. Eines für die Erfassung der Lohnscheine je Arbeitsplatz und Werktag. Je Datensatz ist eine Ende-Uhrzeit anzugeben. Die Ende-Uhrzeit

des Vorgängers ist der Vorschlagswert für die Start-Uhrzeit des aktuellen Datensatzes. Die Erfassung der Lohnscheine führt, so wie bei dem Einzelakkord auch, zu einer direkten Fertigmeldung des Arbeitsgangs und in Folge ggf. des Fertigungsauftrags.

In einem zweiten Programm wird je Arbeitsplatz und Werktag erfasst, welche Mitarbeiter von wann bis wann an dem Tag an dem Arbeitsplatz gearbeitet haben.

In einem Abrechnungslauf werden beide Daten dann zusammengebracht. Es werden logische Abrechnungsgruppen gebildet aus den Personalmeldungen und dann dazu die Soll-Zeiten aus den erfassten Lohnscheine ermittelt. Die erarbeiteten Zeiten werden den einzelnen Mitarbeitern gutgeschrieben. Das Ergebnisse der Abrechnung des Gruppenlohns fließen mit den Ergebnissen aus dem Einzelakkord zusammen und könne zusammenhängend kontrolliert und weiterverarbeitet werden.

Web-Applikation

Im Bereich der Web-Anwendung sind sowohl neue Funktionen hinzugekommen als auch die bestehenden Funktionen ergänzt worden. Das Hauptmenü hat ein neues Look & Feel bekommen um den hinzugekommenen Menüpunkten Rechnung zu tragen. Bei einigen Ergebnistabellen haben wir wieder ermöglicht, diese als Excel-Datei ausgeben zu lassen.



The image shows a screenshot of the 2020 Factory Network web application interface on the left and a contact card on the right. The interface features a sidebar menu with the following items: Auftragsfassung, Planning, Material Management, Production Management, Fertigungsstatus Arbeitsplatz, Fertigungsauslastung Übersicht, Anzeige Fließfertigungsabruf, Fertigungsplanung, Fertigungsübersicht, Rückmeldung Fertigungsauftrag, Rückmeldung Pool, Distribution Management, Calculation Management, Administration, and Settings. The contact card on the right displays the 2020 logo and the following information: 20-20 Technologies GmbH, Franz-Lenz-Strasse 3, D-49084 Osnabrück, T: +49 (0) 541 3550 0, F: +49 (0) 541 3550 199, W: 2020spaces.com, Support / Hotline, E: 2020 ServiceDesk OS, T: +49 (0) 541 3550 596.

Bei einigen Ergebnistabellen haben wir wieder ermöglicht, diese als Excel-Datei ausgeben zu lassen.

Aber auch neue Anwendungen sind entstanden.

Die Benutzer der Web-Anwendung und deren Berechtigungen können nun direkt hier verwaltet

werden, die bisher notwendige Verwaltung über die Kommandozeile ist obsolet.

Eine weitere neue Funktion ist die Kundeninfo. Gesammelt werden verschiedene Informationen zu einem Kunden zusammengestellt, Stammdaten, Umsätze, aktuelle Angebote, Aufträge und Rechnungen.

Im Bereich der Fertigung ist die Möglichkeit hinzugekommen, Fertigungsaufträge über eine Maske fertigmelden über Eingabe / Scannen eines Barcodes.

Für die Web-Anwendung ist eine separate umfangreiche Beschreibung nun verfügbar in der auch die projektspezifisch realisierten Anwendungen kurz vorgestellt werden.

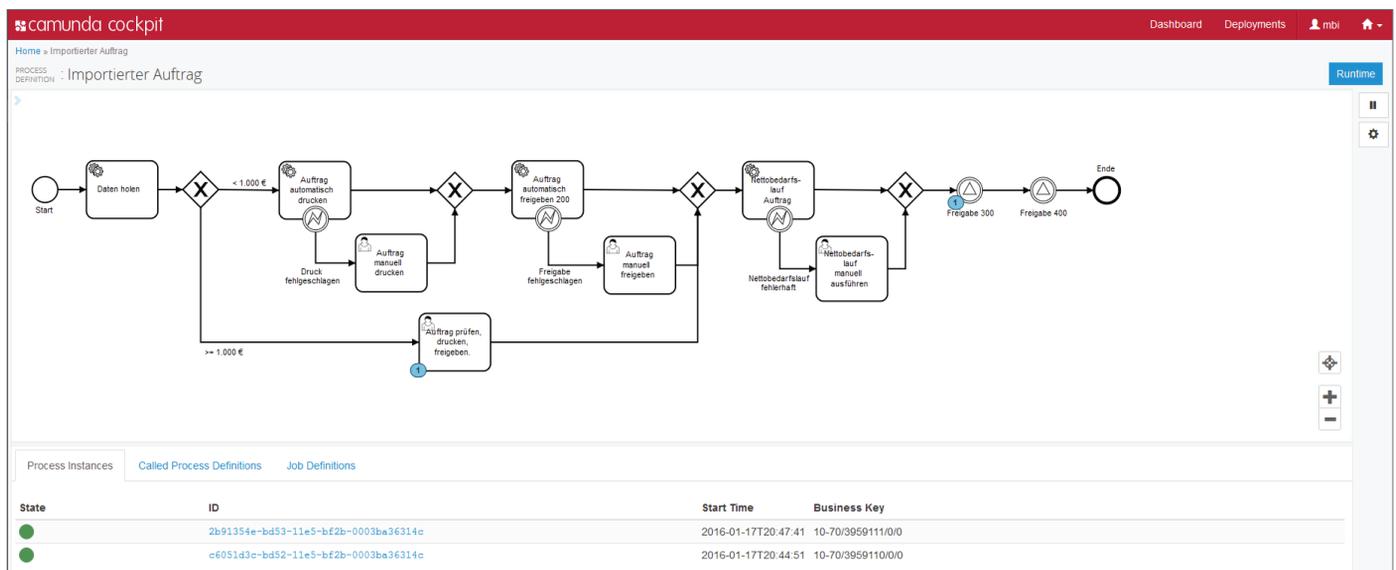
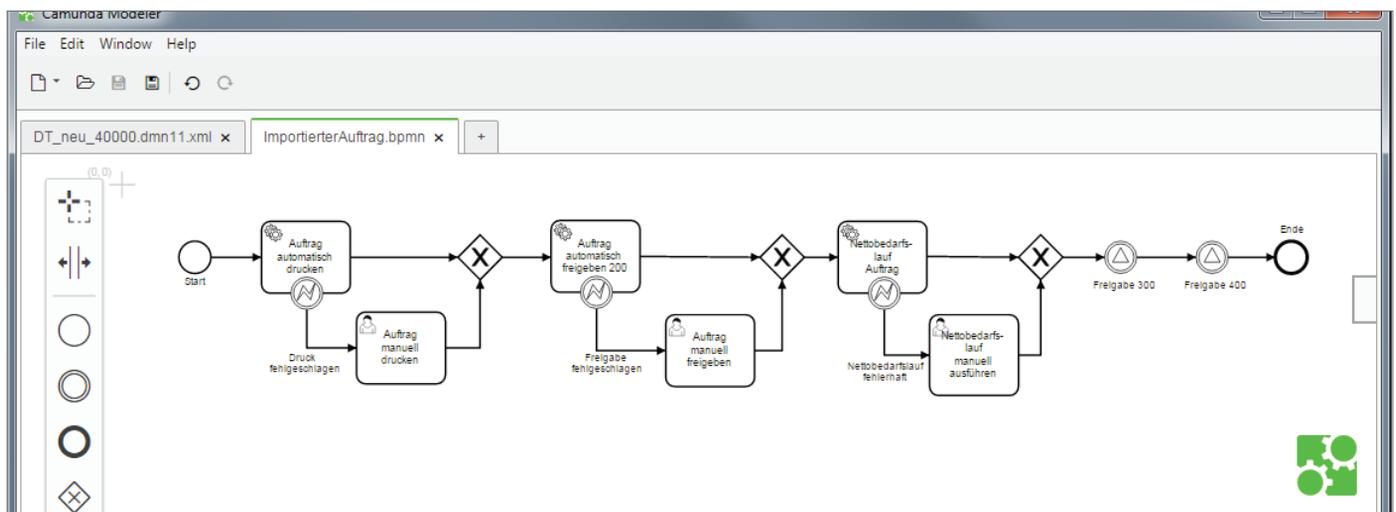
2020 Factory Network

Camunda BPM in Verkauf und Einkauf

Neuer Bestandteil des Auslieferungspakets für Release 3.7.0 ist die Camunda BPM Software.

Camunda ist eine open source Plattform für Workflow und Business Process Management. Die Standards BPMN 2.0, CMMN 1.1 und DMN 1.1 der OMG, der Object Management Group, können modelliert und ausgeführt werden

Wir haben eine Integration im Bereich des Verkaufs und des Einkaufs vorbereitet. Ein entsprechendes Modell lässt sich in den jeweiligen Integrationsparametern hinterlegen. Bei einem neuen Kundenauftrag bzw. einer neuen Bestellung wird eine Instanz des jeweiligen Modells erzeugt. Über Tasks im Workflow können manuell oder maschinell Aufgaben ausgeführt werden. Andererseits wird der Workflow benachrichtigt zum Beispiel bei Druck oder Freigabe des Vorgangs



Gerade bei der zunehmenden Anzahl von Aufträgen die nicht manuell von einem Sachbearbeiter erfasst und dabei kontrolliert werden, sondern automatisch über einen Import ins System laufen, können Folgeaktionen darüber flexibler gesteuert werden

Factory Network Connected - Engineering Configurator

Neu hinzugekommen ist hier die Unterstützung von Insight 10.x, weiterhin unterstützt wird die Insight Version 7.x. Die Unterstützung für ältere nicht mehr in Verbindung mit Factory Network genutzte Insight-Versionen ist entfallen.

Für diejenigen die die Zubehörfindung im Auftragsdialog benutzen gibt es die Möglichkeit die Zubehörfindung nach dem AF-Stücklistenimport durchzuführen. Damit sind auch die Teile die über Insight / Imos importiert wurden verfügbar und können mit in die Zubehörermittlung einfließen

Verschiedenes

Datumswerte in ETs

In Entscheidungstabellen können nun auch Felder vom Typ Datum benutzt werden.

Formatierung / Prüfung von Telefonnummern

Wir haben eine Funktion integriert, mit deren Hilfe Telefonnummern vereinheitlicht werden können. In der Regel finden sich im Datenbestand alle möglichen Formate.

Über die Parameter aktiviert wird festgelegt welches Format das gewünschte ist.

Zur Überarbeitung der vorhandenen Daten gibt es ein separates Programm welches die Telefonnummern überprüft und neu formatiert soweit möglich. Bei der Eingabe einer Telefonnummer wird diese direkt geprüft und formatiert gemäß dem gewünschten Format.

Eine Kundensuche anhand der Telefonnummer sollte somit wesentlich besser möglich sein

Einbinden beliebiger Anwendungen in das Tree-Menü

Das Tree-Menü kann kundenspezifisch erweitert werden um Aufrufe von Web-Seiten die dann im Browser geöffnet werden oder auch um den Aufruf ausführbarer Programme.

So lassen sich die häufig im Zusammenhang mit Factory Network benötigten Programme in einem Menü zusammenführen und schneller aufrufen

Platzhalter für Varianten im Artikellangtext

In den Artikellangtext können Platzhalter für Varianten eingebaut werden. Im Auftragsdialog, wenn aus dem

Artikellangtext ein Positionsinfotext wird, werden die Platzhalter ersetzt durch die konkreten Variantenwerte der Auftragsposition.

So lässt sich die ausführliche Beschreibung des Artikels informativer gestalten für den Kunden

Gültigkeitszeitraum für Zusatzkosten

Die Stammdaten für die Zusatzkosten haben nun einen Gültigkeitszeitraum.

Dadurch kann das Ein- oder Auslaufen oder eine Änderung des Wertes schon vorab im System erfasst werden, es müssen nicht mehr an einem Stichtag alle Daten aktualisiert werden

CSS eGecko – neue WebService-Schnittstelle

Fast alle Factory Network Kunden die CSS einsetzen übertragen Änderungen an Personenkonten und die Eingangs- und Ausgangsrechnungen über Dateien an CSS eGecko.

CSS bietet aber schon seit längerem auch eine Web-Service-Schnittstelle über die eine direkte Datenübergabe an CSS möglich ist. Nun hat die Firma CSS eine neue Web-Service Schnittstelle implementiert. Neue Installationen benutzen die neue Schnittstelle, alte Installationen benutzen weiterhin die alte Schnittstelle.

Factory Network Version 3.70 unterstützt nun beide Versionen der Schnittstelle

Serverplattformen / Systemvoraussetzungen / Client

Als neue Serverplattform für Factory Network 3.70 ist AIX 7.x hinzugekommen. Dieses ist die einzig mögliche AIX-Version für Release 3.70, ältere Version wie AIX 5.x werden nicht unterstützt.

Die unterstützten Windows-Plattformen (2008, 2008R2, 2012R2) und Solaris (10 SPARC) haben sich nicht geändert.

Die sonstigen Systemvoraussetzungen für den Betrieb von Factory Network 3.70 sind ansonsten nur geringfügig verändert worden.

Sofern IBM Informix als Datenbanksystem genutzt wird ist jetzt mindestens die Version 11.7 erforderlich, die Vorgänger Version 11.5 wird nicht mehr unterstützt. Im Falle eines Updates ist es aber ratsam auf die Version 12.10 zu wechseln, sofern möglich.

Bezüglich des Ressourcenbedarfs, Plattenplatz, Hauptspeicher und CPU erwarten wir keine Änderungen gegenüber den aktuellen Vorgängerversionen. Als Factory Network Client ist mindestens Version 3.50 erforderlich, dieser unterstützt die Serverversionen 3.45 bis 3.70.

Neu verfügbar ist der Client 3.70, auch dieser unterstützt alle Serverversionen ab 3.45. Neben der Anpassung an das 2020 CI bietet diese Version als neue Funktionalität das Speichern des Passworts. Dieses wird sicher Anmeldeinformationsspeicher von Windows auf dem PC benutzerspezifisch verwaltet.

Das Desktop-Icon für den Factory Network Client lässt sich dann so konfigurieren, dass eine automatische Anmeldung erfolgen kann ohne dass der übliche Dialog zur Auswahl von Programmstand, Benutzer und Passwort hochkommt, was für die Anwender einen zusätzlichen Komfort darstellt wie sie sie aus anderen (Web-)Anwendungen gewohnt sind

Neue Forms Version 3.6

Vor ein paar Wochen bereits haben wir eine neue Forms Version veröffentlicht, Version 3.6.1. In Forms selber sind hierbei nur kleinere Fehlerbehebungen vorgenommen worden die nur bei speziellen Anwendungsfällen zum Tragen kommen. Die neue Forms Version ist vorrangig deshalb entstanden um eine neue Version des Amyuni PDF Converter, die Version 5.5, einzubinden und mit Forms zusammen auszuliefern. Diese bietet die Unterstützung zusätzlicher PDF Formate wie zum Beispiel PDF/A-1 bis PDF/A-3 sowie die offizielle Unterstützung aktueller Windows Versionen wie Windows 10 und Windows Server 2012 R2.

Sowohl für die Unterstützung der neuen PDF-Formate als auch für die Unterstützung der aktuellen Windows Versionen gab es Bedarf bei ihnen.



Leider wurden vom Hersteller Amyuni die Lizenzbedingungen für die neue Version entscheidend geändert. Die Version die 2020 erworben hat und zusammen mit Forms ausgeliefert werden darf, läuft nur noch auf Workstations, also zum Beispiel auf Windows 10. Eine aktuelle Version des PDF Converters für Windows Server zur kostenlosen Weitergabe gibt es nicht mehr.

Bei Bedarf ist eine neue Version des PDF Converters von Ihnen direkt bei Amyuni zu erwerben über deren Webseite, es wird sowohl ein Kauf als auch eine Miete der Software angeboten.

Wenden Sie sich bitte an unseren ServiceDesk um zusätzliche Informationen zu erhalten und technische Unterstützung bei der Installation der Software von Amyuni. Ein Wechsel auf die neue Forms-Version kann in diesem Zuge erfolgen, ist aber nicht notwendig.

Auslauf | Restriktionen

Visual Rep

Bei Visual Rep handelt es sich um eine zugekaufte Komponente von der Firma Nonne & Schneider Informationssysteme. Die letzte Aktualisierung ist schon einige Jahre her, eine Weiterentwicklung erfolgt nicht mehr.

Bei einigen von ihnen sind aber noch Belege aktiv im Einsatz die auf dem Visual Rep basieren, obwohl seit vielen Jahren schon mit Forms Rep eine Alternative zur Verfügung steht.

Factory Network unterstützt weiterhin die Nutzung von Visual Rep basierten Belegen, wir haben in unserer Software nichts verändert in diesem Umfeld.

Bezüglich der Nutzung von Visual Rep auf aktuellen Windows Betriebssystemen wie Windows 10 oder Windows 2012 können wir aber keine definitive Aussage machen bezüglich der Lauffähigkeit und Stabilität. Wir haben auch nicht vor das näher zu erforschen und werden auch eine Unterstützung im Rahmen der Wartung diesbezüglich nicht erbringen

Enterprise Portal | Service Suite

Der eine oder andere von Ihnen hat auch noch das Enterprise Portal oder die Service Suite im Einsatz. Beide Systeme nutzen die gleiche Technologie basierend auf einem Applikationsserver von ColdFusion. Heute gehört ColdFusion zu Adobe.

Wir haben hier keine Möglichkeit mehr neue Installationen durchzuführen oder die Software zu verändern. Ein Support kann nur sehr eingeschränkt erfolgen bei technischen Problemen (zum Beispiel Überprüfung / Neustart von Diensten).

Für die Hausinterne Lösung, das Enterprise Portal, steht unsere Web-Anwendung als Nachfolger zur Verfügung die über die nächsten Monate hierfür auch noch weiter ausgebaut wird.

Bezüglich der externen Lösung, der Service Suite, könnte grundsätzlich auch die Web-Anwendung als Nachfolger genutzt werden. Speziell wenn es um die Anbindung von Lieferanten geht um diese mit Daten über Bestände, Bedarfe, etc. zu versorgen gibt es aber auch andere Lösungen die wir bereits implementiert haben.

Workplace

Bei Beginn der Entwicklung von 2020 Factory Network Workplace wurde einerseits festgelegt, dass Workplace selber nur auf Windows Systemen zum Einsatz kommen wird. Außerdem ist seinerzeit definiert worden, dass nur der Internet Explorer als Browser offiziell unterstützt wird.

Beides wird auch so bleiben.

Während Ersteres bis heute kein wirkliches Problem darstellt, wird die zweite Festlegung zunehmend zu einem Thema durch die Verbreitung von Windows 10 mit Edge als Standardbrowser. Aber der Internet Explorer ist in seiner aktuellen Version 11 ja weiterhin Bestandteil von Windows 10 und wird von Microsoft auch weiterhin mit Sicherheitspatches versorgt, so dass hier kein Sicherheitsrisiko besteht und eine Weiternutzung erfolgen kann

2020

Über 2020

2020 bietet Software, Services und Content an, um professionelle Designer, Fachhändler und Hersteller in der Inneneinrichtungs- und Möbelindustrie dabei zu unterstützen, Ideen zu realisieren, Innovationen anzuregen und Prozesse zu optimieren. Durch die Bereitstellung von End-to-end-Lösungen und der weltweit größten Sammlung von Hersteller-Katalogen, bietet 2020 Unternehmen die Software und den Content, um effektiver, ganzheitlicher und produktiver zu sein.



Experten

Ermöglicht es professionellen Designern Küchen, Badezimmer und Büros zu kreieren, die auf dem Bildschirm genauso umwerfend aussehen, wie später in der Realität.



Fertigung

Bietet Möbelproduzenten eine ERP-Lösung zur Abwicklung der kompletten Auftrags-, Beschaffungs- und Produktionsprozesse, die optimal auf die Bedürfnisse dieser Branche zugeschnitten ist.



Handel

Ermöglicht es Händlern, die Vorstellungskraft ihrer Kunden zu inspirieren und den Entscheidungsprozess zu beschleunigen.

T: +49 541 3550 0 F: +49 541 3550 199 E: salesde@2020spaces.com

2020spaces.com

2020 Deutschland

20-20 Technologies GmbH

Franz-Lenz-Strasse 3
49084 Osnabrück

Büros weltweit

Americas

Laval, QC, Kanada
Cary, NC, USA
Westwood, MA, USA
Grand Rapids, MI, USA

Europa

Wiener Neustadt, Österreich
Mouans-Sartoux, Frankreich
Osnabrück, Deutschland
Ashford, Grossbritannien
Bolton, Grossbritannien

Asien-Pazifik

Guangzho, China
Shanghai, China
Pune, Indien